

## **XXXX Internationale Gerichte – Arbeitsweisen und Herausforderungen aus deutscher, polnischer und russischer Sicht**

### **Doktorandenseminar und Seminar nach § 11 Abs. 7 Satz 2 StudPrO (Schwerpunktbereiche 8/9, 10, 12 in St. Petersburg)**

SPB [8-10, 12]

Blockseminar am **29.9.-3.10.2011**

Universitätsprofessoren DR. SACHS und DR. NUSSBERGER, Richterin am EGMR

Internationale Gerichte können die Rechtswirklichkeit heute erheblich beeinflussen. Internationale Gerichte entwickeln nicht nur das Völkerrecht weiter, sondern beeinflussen auch die nationale Gesetzgebung. Dies gilt vor allem für den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.

Gegenstand des Seminars ist daher eine Auseinandersetzung mit jüngeren Entscheidungen des EGMR und den daraus entstandenen Herausforderungen für das nationale Recht.

Dabei soll dem Völkerrecht und seinen Folgen nicht nur aus der deutschen Perspektive nachgegangen werden. Das Seminar will das Verhältnis des deutschen Verfassungsgerichts zum EGMR auch im Vergleich mit anderen Rechtsordnungen ergründen. Diskutiert werden sollen aktuelle Fälle des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte aus deutscher, polnischer und russischer Sicht.

Genauso sollen in einem zweiten Teil Arbeit und Perspektiven des Internationalen Gerichtshofs im zwischenstaatlichen Dialog ergründet werden. Auch hier werden jüngere Entscheidungen des Gerichts aus der deutschen, polnischen und russischen Perspektive diskutiert.

Das Projekt baut auf einer Langzeitpartnerschaft zwischen der Vysšja Škola Ekonomiki, Russland, der Universität Lodz, Polen, und der Universität zu Köln auf und findet gemeinsam mit russischen und polnischen Studenten in St. Petersburg statt.

Das Seminar wendet sich an Doktoranden und Studierende im Schwerpunktbereich; die Leistung wird nach § 11 Abs. 7 S. 2 StudPrO für die Schwerpunktbereiche 8/9, 10 und 12 sowie im Rahmen des Zertifikats „Osteuropäisches Recht“ angerechnet.

Das Seminar findet als Blockveranstaltung in St. Petersburg statt.  
Fahrt- und Übernachtungskosten fallen für die Studierenden nicht an.  
**Das Seminar findet in englischer Sprache statt.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte zur Themenabsprache an Dr. Tomasz Milej [t.milej@uni-koeln.de](mailto:t.milej@uni-koeln.de) oder Dr. Caroline von Gall [CvGall@uni-koeln.de](mailto:CvGall@uni-koeln.de).

Termin der Blockveranstaltung: **29.9.-3.10.2011**.